

**Straff & Sohn Akt.-Ges., Meerane i. Sa., Altmarkt 8.****(In Konkurs.)**

Die Ges. geriet Anfang 1930 in Zahlungsschwierigkeiten. Am 23./5. 1930 musste dann Konkurs eröffnet werden. **Konkursverwalter:** Rechtsanw. Leyn, Meerane i. Sa. Lt. dessen Mittel. v. Okt. 1931 ist das Konkursverfahren durch Schlussverteilung beendet u. am 23./10. 1931 aufgehoben worden (amtl. Bekanntm. v. 23./10. 1931). Die Gläubiger mit Vorrecht sind voll befriedigt worden, auf die Gläubiger ohne Vorrecht ist eine Div. von 21.96% entfallen. Das A.-K. ist vollständig verloren. Der Betrieb ist eingestellt. Die Firma ist erloschen.

**Schlesische Gardinenfabrik, Akt.-Ges. in Liqu., Mittelwalde****(Bez. Breslau.)**

Durch Beschluss der G.-V. v. 26./11. 1930 ist die Ges. mit Wirkung ab 1./12. 1930 aufgelöst. **Liquidator:** Dir. Franz Herkner, Mittelwalde.

**Gegründet:** 12./3. 1923 mit Wirk. ab 1./10. 1922; eingetr. 26./9. 1923. Die Ges. ging hervor aus der Firma M. Faber & Co. Zweigniederlass. in Mittelwalde.

**Zweck** war Betrieb einer Gardinenweberei nebst Appreturanstalt.

**Kapital:** RM. 300 000 in 3000 Aktien zu RM. 100. Urspr. M. 15 Mill. in 3000 Aktien zu M. 5000, übere. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 21./6. 1924 beschloss Umstell. von M. 15 Mill. auf RM. 300 000 in 3000 Aktien zu RM. 100.

**Bilanz am 30. Sept. 1931:** Aktiva: Aussenstände 133 750, Bankguth. 27 146, Wertp. 11, Kassa 97, Verlustvortrag 60 859, Verlust 1930/31 78 425. — Passiva: A.-K. 300 000, Delkr. 288. Sa. RM. 300 288.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Allg. Unk. 97 767, Abschr. 2381, Körperschafts-u. Vermögenssteuer 2248, Verlust bei Verkauf der Anlagewerte 1081. — Kredit: Rohgewinne 25 052, Verlust 78 425. Sa. RM. 103 477.

**Dividenden:** 1923/24—1929/30: Je 0%.

**Aufsichtsrat:** Fabrikbes. Dr. Richard Faber, Frau Helene Faber, geb. Freiin von Drechsel, Frau Margarete Faber, geb. Faber, Wien; Rechtsanwalt Dr. Josef Dienstfertig, Breslau; Fabrikbes. Arthur M. Faber, Franz Freiherr von Schmidt-Zabierow, Wien.

**Weissthaler Spinnerei u. Weberei Akt.-Ges.****in Mittweida, Bahnhofstr.**

**Gegründet:** 3./6. 1875. Firma bis 22./3. 1919: Weissthaler Aktien-Spinnerei.

**Zweck:** Fabrikation von Garnen für die Webbranche, von rohen Kattunen, Drucknesseln, Barchenten etc.

**Besitztum:** a) Grundstück in Weissthal, ca. 76 000 qm mit 240 PS.-Wasserkraft u. Fabrikgebäuden, Speicher, Stallungen, Schuppen u. 8 Häusern für Beamte u. Arbeiter, b) Grundstück in Mittweida, ca. 8000 qm mit Webereifabrikgebäuden u. Wohnhaus. Die Reorganisation der Spinner wurde 1929/30 zu einem gewissen Abschluss gebracht. Die Webereianlage enthält jetzt 600 Webstühle. Die jährl. Produktion bewegt sich bis ca. 2 500 000 Pfd. engl. Garn u. bis ca. 7 000 000 m Stoffen. Verarbeitet werden jährl. an 7000 Ballen Baumwolle.

**Geschäftsergebnisse:** Das ungünstige Ergebnis des Geschäftsj. 1929/30 (Reinverlust von RM. 223 461) führt die Verwaltung auf den Sturz der Baumwollpreise u. Verluste durch Zahlungseinstellungen von Kunden u. auf Nachwirkungen des Ausstandes von Anfang 1929 zurück.

1930/31 ergab RM. 360 000 effektiven Verlust, erhöht durch Abschr. u. besond. Rückstell. auf rd. RM. 470 000, dazu Verlustvortrag des Vorjahres (RM. 198 819), ergibt einen Gesamtverlust von rd. RM. 669 000, zu dessen teilweiser Deckung der R.-F. mit RM. 127 000 herangezogen werden soll, Rest wird vorgetragen.

**Kapital:** RM. 2 015 000 in 3000 St.-Akt. Lit. C zu RM. 500, 4800 St.-Akt. A zu RM. 100, 1000 St.-Akt. B zu RM. 20 und 150 Vorz.-Akt. zu RM. 100. Die Vorz.-Akt. sind mit 7% Vorz.-Div. u. Nachzahl.-Anspruch ausgestattet; sie erhalten  $\frac{1}{2}$ % Zus.-Div. für je 2% Div., die auf St.-Akt. über 10% entfallen bis höchst. 10%. — **Vorkriegskapital:** M. 1 000 000.

Urspr. A.-K. M. 600 000, erhöht 1883 um M. 400 000. Herabgesetzt 1899 um M. 500 000, 1899 Erhöh. um M. 500 000. Akt.-Kap. somit bis 1916: M. 1 000 000. Sanierung der Ges. lt. G.-V. v. 18./7. 1916. A.-K. darnach M. 1 500 000. Die G.-V. v. 9./10. 1920 beschloss Kap.-Erh. um M. 1 500 000 in 1500 Aktien. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 18./3. 1922 um M. 3 500 000 in 3000 St.-Akt. u. 500 Vorz.-Akt. u. lt. G.-V. v. 28./12. 1922 um M. 5 500 000 in 5500 St.-Akt. zu M. 1000. Lt. G.-V. v. 29./11. 1923 erhöht um 12 000 000 in 700 Akt. zu M. 10 000, 4500 Akt. zu M. 1000, 500 Vorz.-Akt. zu M. 1000. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 17./12. 1924 von M. 24 000 000 auf RM. 1 157 000 derart, dass der Nennwert der Aktien zu bisher M. 500 bzw. M. 1000 bzw. M. 1500 bzw. M. 10 000 auf RM. 20 + 1 Anteilschein über RM. 5, bzw. RM. 50, bzw. RM. 50 + 1 Aktie zu RM. 25 u. 1 Anteilschein zu RM. 5 bzw. RM. 500 herabgesetzt wurde. Der Nennwert der Vorz.-Akt. wurde von bisher M. 1000 auf RM. 7 festgesetzt. Die G.-V. v. 22./8. 1928 beschloss Erhöh. um RM. 858 000 durch Ausgabe von 1300 St.-Akt. zu RM. 500,